

Kinderhaus St. Marien: Festakt zur Umbenennung und Neueröffnung nach der Sanierung

„Es ist nun viel heller und wärmer“

LAUDA. „Was lange währt, wird endlich gut.“, mit diesen Worten brachte es der leitende Architekt Helmut Schattmann auf den Punkt. Für rund acht Monate mussten die Kinder und Erzieherinnen des katholischen Kindergartens St. Marien in ein Ersatzdomizil im i_Park umziehen. Anfang des Jahres war es dann endlich soweit: Die umfangreichen Teilsanierungsarbeiten am Gebäude in der Zähringer Straße wurden abgeschlossen. Dies feierte die in „Kinderhaus St. Marien“ umbenannte Betreuungseinrichtung am Samstag mit einem Festakt.

Zur Einstimmung begrüßten die Kindergartenkinder die zahlreichen Gäste mit den Liedern „Komm, bau ein Haus“ und „Ich kenn' ein Haus.“

„Keiner hat vorher so helle Räume im Keller erwartet.“

BÜRGERMEISTER THOMAS MAERTENS

Stadtpfarrer Andreas Rapp betonte, dass sich im sanierten Kinderhaus zwei wesentliche Dinge verändert hätten. „Es ist nun viel heller und wärmer.“ Weiter lobte er das große Engagement der Eltern und aller Kindergartenmitarbeiter.

In liebevoll umgeschriebenen Liedbeiträgen zeigten die Kinder, Eltern und Erzieherinnen den Festgästen gemeinsam die zahlreichen Mängel auf, die vor der Sanierung geherrscht hatten.

Über die lustigen Texte zum undichten Dach und den Gestank konnten die Festgäste natürlich herzlich schmunzeln, doch vor der Sanierung machten diese Probleme allen im Kindergarten das Leben schwer.

Zwischen den Musikstücken gab Kindergartenleiterin Eleonore Herschlein vertiefende Erläuterungen zu Umzugs- und Umbauphase sowie zu den vielen Neuerungen. Ganz besonders steche hier die neue Kinderkrippe hervor. Daher sei auch die Umbenennung von Kindergarten in Kinderhaus erfolgt. „Das soll zeigen, dass beides zusammengehört“, erklärte Herschlein.

Kinderfreundliche Kommune

Bürgermeister Thomas Maertens freute sich über die gelungene Sanierung des Kindergartens, die über 800 000 Euro verschlang. „An den kalten Betonbau der Sechziger erinnert nur noch wenig“, unterstrich er und sprach Architekt Schattmann sein Lob aus. „Keiner hat vorher so helle Räume im Keller erwartet.“ Gleichzeitig erinnerte er an zahlreiche weitere Maßnahmen im Stadtgebiet, die Lauda-Königshofen seiner Meinung nach zu einer der kinderfreundlichsten Gemeinden im Main-Tauber-Kreis gemacht hätten.

Kindergartenbeauftragte Christel Schreck hob den langen, steinigen Weg bis zur erfolgreichen Sanierung hervor. „Doch die Mühe hat sich gelohnt“, freute sie sich im gleichen Atemzug. Alois Schwab von der kirchlichen Verrechnungsstelle aus Tauberbischofsheim warf die Frage auf, was einen guten Kindergarten ausmache. Die Antwort sah er mitunter auch in der Qualität der Räumlichkeiten, die sich im sanierten Kinderhaus stark verbessert habe. Auch die breite Palette des Betreuungsangebots lasse nun beinahe keine Wünsche mehr übrig.

Architekt Helmut Schattmann hob vor allem die zahlreichen Neuerungen heraus. Die wichtigsten da-



Hell und freundlich präsentieren sich nun die Räume im Kinderhaus St. Marien (Bild oben). Architekt Helmut Schattmann (unten, links, von links) übergab Stadtpfarrer Andreas Rapp, der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Anna Eisenhauer und Kindergartenleiterin Leonore Herschlein den symbolischen Schlüssel. Bei dem Festakt wurde auch die Kindergartenbeauftragte Christel Schreck (unten rechts) von den Kindern verabschiedet.

von sind die neuen Verglasungen, das neue Dach und dichte Eingangstüren. Allein dadurch, schätzte er, könne eine Energieeinsparung von 70 Prozent erreicht werden. Auch der Sicherheitsaspekt erreicht ganz neue Dimensionen. Neue Brandschutzbestimmungen wurden verwirklicht, Fluchtwege eingearbeitet und Verletzungsmöglichkeiten mi-

nimiert. Die vormals schlecht ausgeleuchtete Aula wird nun durch die neue Lichtkuppel erhellt.

Dienstjubilarrinnen geehrt

Nach der Übergabe des symbolischen Hausschlüssels in Brotform segnete Stadtpfarrer Andreas Rapp die Räumlichkeiten und führte die Besucher anschließend durch das

Kinderhaus. Im Rahmen des Festakts feierten auch die beiden Erzieherinnen Hannelore Stephan und Lorena Küpper jeweils ihr Dienstjubiläum 25 Jahre. Die Kindergartenbeauftragte Christel Schreck wurde hingegen mit Blumengrüßen von den Kindern verabschiedet. Sie bleibt dem Kinderhaus aber als Lesepatin erhalten.

BILD: JÉRÔME UMMINGER

LAUDA-KÖNIGSHOFEN AKTUELL

Theaterfahrt

LAUDA. Die Abonnenten des Theater-V besuchen am Sonntag, 16. Mai, die Aufführung des Balletts „Lucidor“ nach Hugo von Hoffmannsthal am Mainfranken Theater in Würzburg. Für den Theaterbus gelten folgende Abfahrtszeiten: in Boxberg um 17.45 Uhr am Schulzentrum, in Schweigern um 17.50 Uhr, in Unterschüpf um 17.55 Uhr, in Sachsenflur um 17.58 Uhr, in Unterbalbach um 18.05 Uhr, in Königshofen um 18.15 Uhr und um 18.30 Uhr an der Sparkasse in Lauda. Es sind kurzfristig einige Karten mit Busfahrt freigegeben. Bei Interesse vermittelt Susanne Appel, Telefon 09343/1887.

KTSC Lauda trainiert wieder

LAUDA. Mit einem neuen Tanzsport- und Trainingsprogramm hat der mehrfache Deutsche Meister, der KTSC Lauda, dieser Tage sein Train-

ing begonnen. Somit ist es jetzt die ideale Zeit für neue Kinder und Jugendliche, die in den Tanzsport beim KTSC einsteigen wollen. Veränderte Trainingsstrukturen und viele neue Choreografien der sechs Trainerinnen setzen auch neue Akzente in diesem Sport. Dabei werden zukünftig mehr Modetänze auf dem Programm stehen. In diesem Zusammenhang bietet der KTSC neben dem Leistungssport auch Aktivitäten im Breitensport an. Drei weibliche Tanzabteilungen stehen beim KTSC im Turniersport, eine Abteilung für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren gehört der Vorbereitungsguppe „Tanzflöhe“ an, die wöchentlich donnerstags von 14.30 bis 15.30 Uhr trainiert. Die Tanzabteilungen des Turniersports, Jugend, Junioren und Aktive, trainieren dienstags und donnerstags. Informationen sind unter www.ktsclauda.de und Telefon 09343/4480 erhältlich.

Tennis in Unterbalbach: Mannschaften starteten in die Medenrunde

Herren hatten ihr Debüt in der 1. Kreisliga

UNTERBALBACH. In die Medenrunde starteten die Mannschaften der DJK-Tennisabteilung am Wochenende. Gespannt war man auf das Debüt der Herren nach dem Aufstieg in die 1. Kreisliga im Heimspiel gegen Winzer Beckstein. Sein Debüt bei der DJK gab auch der Neuzugang auf Rang 1, Robin Imhof. Leider setzte er sich gegen einen starken Gegner nicht durch und verlor 2:6, 4:6. Philipp Barthel knüpfte an seine gute Vorjahresform an und bestach mit 6:4, 6:1. David Sommerrock hielt bei seiner 5:7, 0:6-Niederlage nur im ersten Satz gut mit. Dominic Faul kämpfte sich nach verlorenem ersten Satz wieder zurück und siegte souverän 4:6, 6:3, 6:0. Daniel Dalchow und Philipp Hofmann hatten mit 3:6, 0:6 und 6:7, 3:6 das Nachsehen. So stand es nach den Einzeln

2:4. Imhof/Kuno Bamberger (6:2, 5:7, 10:5) und Faul/Hofmann (6:2, 6:1) egalisierten zwar den Rückstand, aber Barthel/Dalchow hatten bei ihrem 1:6, 0:6 keine Chance, so dass die Winzer mit einem knappen 5:4-Erfolg die Punkte entführten.

Die Herren 50 mussten ihre Visitenkarte in Höpfingen abgeben. Widrige Verhältnisse in Form von aufgeweichten Plätzen öffneten zu oft dem Zufall Tür und Tor. Die DJK musste mit Franz Broens und Arno Reinhard auf die etatmäßigen Nr. 4 und 5 verzichten. Reinhard Vollmer und Friedhelm Kleist waren bei den 2:6, 2:6 bzw. 3:6, 3:6-Niederlagen ebenso chancenlos wie Gerd Hofmann, der mit 0:6, 0:6 gar die Höchststrafe hinnehmen musste. Erträglicher gestaltete Reiner Kolb seine Partie, aber auch er gratulierte

am Ende seinem Gegner zu dessen 6:2, 7:5-Erfolg. Obwohl Kuno Bamberger mit seinem Angriffsspiel so gar nicht zufrieden war, sorgte er mit reiner Defensivtaktik und 6:3, 6:2 für den Spielgewinn. Hermann Schmitt spielte einen hervorragenden ersten Satz, den er mit 7:5 gewann. Im zweiten Satz erlitt sein Gegner beim 1:1 eine muskuläre Verletzung und musste das Match abgeben. Auch hier stand es somit, wie bei den Herren, 2:4 nach den Einzelbegegnungen. Allerdings konnten die Senioren kein Doppel gewinnen. Vollmer/Schmitt 2:6, 6:2, 6:10; Kleist/Kolb 1:6, 1:6 und Bamberger/Hofmann 4:6, 4:6, lauteten die Ergebnisse, und die 2:7-Niederlage stand fest.

Am kommenden Wochenende spielen die Herren 50 in Neudenu und die Herren in Werbach. *geh*

Weingut Benz: Köstliche Kombinationen beim Weinkulinarischen Kulturfest

Internationales und Regionales

BECKSTEIN. Für viele Genießer in der Region gehört das weinkulinarische Kulturfest, das zum fünften Mal beim Weingut von Renate und Hubert Benz in Beckstein stattfand, bereits zur Tradition im Jahreskalender.

Das Motto dieses besonderen Erlebnisses lautete dieses Mal „Tauberfranken auf Weltreise“. Fernseh- und Meisterkoch Frank Bundschu vom Hotel-Restaurant Bundschu in Bad Mergentheim verwöhnte mit seinem Team die zahlreichen Gäste kulinarisch mit tauberfränkischen Spezialitäten in Kombination mit international veredelten Köstlichkeiten. So wurde zum Beispiel regionaler Grünkern in Form eines Risottos

zubereitet und gemeinsam mit italienisch mediterranen Rotzungenröllchen serviert, weißer und grüner Spargel aus Franken wurde mit asiatischen Leckereien verbunden. Weitere Stationen der Weltreise waren Elsass-Lothringen sowie das übrige Frankreich und die „Neue Welt“ in Australien und Amerika.

Zu den Gängen kredenzte Winzer Hubert Benz, der im vergangenen Herbst im Gault-Millau-Wein-Guide 2010 eine „Traube“ verliehen bekommen hat, insgesamt zehn korrespondierende Weine von internationalen Format der Jahrgänge 2007 bis 2009 aus dem Keller des Weingutes, sowie einen hauseigenen trockenen Kernersekt mit Flaschengärung.

Vorgestellt wurden die Weine von der weit gereisten, ehemaligen Deutschen und Fränkischen Weinkönigin Nicole Then, die gemeinsam mit „Stewardess“ Anja Purps und „Bordkoch“ Bundschu die kulinarische Safari charmant moderierte. Neben Wissenswertem zu Wein und Zutaten erfuhren die Gäste dabei unterhaltsame „Wein-Weisheiten“ („Weintrinker sind die besseren Menschen, sie sehen gut aus und sind intelligent, sexy und gesund“).

Kulturell abgerundet wurde die tauberfränkische Weltreise mit internationalen Revue- und Gesangseinlagen (zum Beispiel „Zwei kleine Italiener“), dargeboten ebenfalls von Anja Purps. *pdu*



Nicole Then (rechts), ehemalige Fränkische und Deutsche Weinkönigin, und „Stewardess“ Anja Purps moderierten charmant „Tauberfranken auf Weltreise“ im Weingut Benz in Beckstein.

BILD: PETER D. WAGNER

Naju Lauda

Vom Teilungstal zum Galgenberg

LAUDA. Bei ihrer zweiten Wanderung erkundete die Jugendgruppe der Naturschutzbund-Gruppe Lauda, die „Naju“, zusammen mit den beiden Jugendleitern Edgar Köhler und Michael Hökel das Teilungstal, den Panoramaweg und den Galgenberg. 13 Interessierte starteten morgens am Hallenbad in Lauda. Amsel, Goldammer und Rabenkrähe sowie Elster und Gartenrotschwanz konnten zu Beginn beobachtet werden. Nachdem in den vergangenen Tagen das Wetter sehr regnerisch war, zeigten sich die Vögel an diesem Morgen besonders singfreudig. Im Wald hörten die Teilnehmer einen Schwarzspecht rufen und beobachteten eine Waldmaus. Aus dem Leben der Weinbergschnecke berichtete Michael Hökel. Auch Giftpflanzen wie Maiglöckchen und das blühende Christophskraut wurden den Kindern gezeigt. Gerade am Aufblühen sind das Helmknabenkraut und der Österreichische Lein am Galgenberg. Beides sind geschützte Pflanzenarten und deshalb nicht für einen Blumenstrauß bestimmt.

i Die Naju trifft sich wieder am Samstag, 15. Mai, zu einer Radtour Richtung Grünsfeld. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Parkplatz gegenüber dem FV-Sportheim in Lauda.

Ausschusssitzung der Narren

OBERLAUDA. Eine Ausschusssitzung der NG „Owerläuder Rootz“ findet am heutigen Dienstag um 20 Uhr im Narrenraum statt.

HG-Mannschaften treffen sich

KÖNIGSHOFEN. Aus aktuellem Anlass treffen sich die erste und zweite Männermannschaft sowie die Damenmannschaft der HG Königshofen/Sachsenflur am Mittwoch, 12. Mai, um 19 Uhr in der Tauber-Franken Halle in Königshofen.

Kirchenchor probt später

KÖNIGSHOFEN. Die Singstunde des katholischen Kirchenchores Königshofen am Mittwoch, 12. Mai, beginnt erst um 20.15 Uhr, da zuvor die Flurprozession stattfindet.

Kolpingsfamilie wandert

KÖNIGSHOFEN. Die Mitglieder der Kolpingsfamilie Königshofen und deren Angehörige treffen sich am Donnerstag, 13. Mai, um 11 Uhr an der Kirche zu einer Vatertagswanderung. Ziel ist das Grillfest des Schützenvereins. Wer nicht mitlaufen kann, kann sich ab zirka 12.30 Uhr beim Schützenhaus einfinden.

Ausflug in Baumschule

KÖNIGSHOFEN. Der Verein für Obstbau, Garten und Landschaft Königshofen veranstaltet am Sonntag, 25. Juli, seinen jährlichen Ausflug. Dieses Mal geht es in die Baumschule und das Gartencenter Heckmann nach Widdern. Nach dem Mittagessen und einem Aufenthalt in Flein wird das Schloss Neuenstein besucht. Anmeldungen bei Klaus Schad, Telefon 09343/3648.

Ausflug des Seniorenkreises

LAUDA. Der Seniorenkreis der evangelischen Kirchengemeinde Lauda trifft sich am Donnerstag, 20. Mai, um 13 Uhr an der Sparkasse Lauda zum Ausflug. Auf dem Programm steht: Kloster Schöntal mit Führung, Kaffeepause, Spaziergang durch den Klostergarten, Abschluss im Winzerhof Oehm, Oberschüpf. Der Ausflug ist für Senioren aller Konfessionen offen. Anmeldung bei Brigitte Seiß, Telefon 09343/4919.

Wanderclub unterwegs

LAUDA. Der Wanderclub Lauda führt am Sonntag, 16. Mai, eine Wanderung um Marstadt durch. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Sparkasse in Lauda. Danach geht es mit Pkw-Fahrgemeinschaften zum Marstadter See, wo eine Rundwanderung von zirka acht Kilometern beginnt. Eine Kurzwanderung ist ebenfalls möglich. Die Wanderung wird von Hans Endres und Ottmar Riedl durchgeführt. Der Abschluss findet beim Hofest Mahler in Lauda statt. Freunde und Gäste sind willkommen.